

Dienstag, 16. Juni 2015

MIETEN

# Schindler greift Stadtbau und OB an

Der Mieterbund-Vorsitzende rechnet in der „Mieterzeitung“ mit der Regensburger Wohnungsbau-Politik ab: Sie habe versagt.

Von Gertrud Baumgartl, MZ

16. Juni 2015 13:09 Uhr



Die Stadtbau sanierte den Fürst-Albert Block in der Kriemhildstraße von Grund auf. „Vernichtung von billigen Wohnraum“ wirft Kurt Schindler nun der Stadt bei solchen Sanierungen vor. Foto: MZ-Archiv

REGENSBURG. „Kein Grund zum Frohlocken“: Mit diesen Worten hat der Regensburger Mieterbund-Vorsitzende Kurt Schindler in der Juni-Ausgabe der überregionalen „Mieterzeitung“ OB Joachim Wolbergs und Stadtbau-Geschäftsführer Joachim Becker aufs Schärfste kritisiert. Bislang könne er nicht erkennen, dass die neue Stadtregierung die Probleme auf dem Wohnungssektor angeht. Was seinen Ärger offenbar noch größer macht: Der OB habe ihn und seine Empfehlungen regelrecht abgewimmelt, er habe Schindlers Ratschläge nicht nötig und überhaupt sei Schindler der einzige Kritiker.

ANZEIGE

Dass die beiden nicht miteinander können, ist schon länger klar. Sogar ein Partei-Ausschlussverfahren war bereits diskutiert worden, weil Schindlerfrüher bei Stadtratsentscheidungen nicht selten lieber mit der CSU als mit seinen eigenen Genossen stimmte.

Was den Ex-SPD-Stadtrat umtreibt, sind gleich eine Vielzahl von Vorwürfen – generelle Tendenz: Der Stadt Regensburg fehle es an bezahlbarem Wohnraum. „Tatsächlich drängt sich stellenweise der Verdacht auf, dass das Angebot künstlich knapp gehalten wird, um Bauträgern entsprechende Renditen zu gewähren“, lautet seine Kritik in der Mieterzeitung: Wie sonst ist es zu erklären, dass die Regensburger Stadtverwaltung privaten Bauträgern, die hochpreisige Studentenwohnungen planen, neuerdings davon abrät, weil dieser Markt im höheren Preissegment ausgereizt ist“, schreibt Schindler. Ebenfalls ein gravierender Vorwurf: In den vergangenen fünf Jahren sei die Miete in den Stadtbau-Wohnungen doppelt so viel gestiegen wie im Regensburger Durchschnitt.